

Dracula
Bram Stoker



PINOCCHIO
Carlo Collodi

Festspielzeit 2024

Mit freundlicher Unterstützung von



Ed. Züblin AG – Bereich Bodensee • Volksbank Bodensee–Oberschwaben • Campingpark Gitzenweiler Hof • W + A Wälzlager- und Antriebstechnik GmbH • Manfred Löffler Wohn- und Gewerbebau Bauunternehmen GmbH • BMK Yachthafen Langenargen • Bäckerei Metzler • Hotel und Gasthof Krone • Brauerei Clemens Härle KG • Mineralbrunnen Krumbach GmbH • Sparkasse Bodensee • Meckatzer Löwenbräu Benedikt Weiß KG • Zahntechnik Faißt • Architekturbüro Christine Köhle & Barbara Weiler • Montfort Apotheke • Breyer Haushaltswaren • Elektro-Oeckl

aTex Bodensee Änderungsschneiderei • Bodensee Highlights, Tourismus Marketing • Enderle Veranstaltungstechnik • Der gute Ton Veranstaltungstechnik • Hotel Engel • FRISTO Getränkemarkt • Kommprobier • Naturtheater Reutlingen • PETER-DORNIER-STIFTUNG • Buchhandlung Ruckelsen • Schönfeld Marketing • Therme Lindau • Rechtsanwalt Seubert • Studio Theater Stuttgart Schwäbische Zeitung • Szene Kultur

Angela Apfelbeck • Familie Essigbeck • Peter Gröner und Carmen Luzens • Familie Metzler • Angela Neis - SWR Sprecherin - und TONGOETZE für die Tonansagen • Familie Schuler • Familie Widmann • Familie Wocher und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer.

Herzlichen Dank an alle, die zur Realisierung der Festspielzeit 2024 beitragen.

Liebes Publikum,

die diesjährige Festspielzeit steht unter dem Motto «Mit Herz und Seele». Das gesamte Team vor und hinter den Kulissen steckt wieder all seine Kraft und Energie in die Festspielzeit, um auch in diesem Jahr das Publikum zu begeistern. Denn das tun die Langenargener Festspiele bereits seit 2018. **Seither haben sich die Zuschauerzahlen verdreifacht.** Ein schöner Rückblick und Ausblick!



Für die diesjährige Saison steht als Neuproduktion «Pinocchio» nach dem Kinderbuchklassiker von Carlo Collodi auf dem Programm. **Unser Titelheld Pinocchio nimmt das Publikum mit auf seine abenteuerliche Reise** – auf der Suche nach seinem geliebten Vater Geppetto. Ein starkes Stück über Mut und Menschlichkeit in einer rauen Welt. Über das Leben und leben lassen durch Toleranz, Zusammenhalt und Ehrlichkeit! Das Stück wird als Uraufführung, in einer Theaterfassung von Nadine Klante, auf dem Festspielplatz ab dem 22. Juni zu sehen sein und ganz sicher die Herzen und Seelen kleiner und großer Zuschauer erobern.

Im Abendspielplan kann sich das Publikum auf «Dracula» nach Bram Stoker freuen. Nach dem Erfolg aus 2022 wird es nochmals auf der Festspielbühne zu sehen sein.

Mit Blick auf das junge Publikum, welches wir erfreulicherweise zunehmend gewinnen, bauen wir unser Jugend-Programm «LAF for YOUNG PEOPLE» weiter aus. Und für die kleinsten Gäste ab vier Jahren haben wir die gespielte Lesung von «Der gestiefelte Kater» nach den Gebrüder Grimm neu im Programm.

Nun heißt es «Vorhang auf» für die siebte Festspielzeit! Wir wünschen allen bestes Gelingen und unvergessliche Vorstellungen.

Herzlichst

Nadine Klante

Künstlerische Leitung

Steffen Essigbeck

Intendanz

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,
herzlich willkommen zu den Langenargener Festspielen 2024!



Die Langenargener Festspiele sind mittlerweile fester Bestandteil unserer Gemeinde und tragen zur kulturellen Vielfalt am Bodensee bei. In dieser siebten Spielzeit steht die Wiederaufnahme der erfolgreichen Vampirtragödie „Dracula“ im Mittelpunkt, die von den Langenargener Festspielen eigens produzierte Fassung wurde von Nadine Klante geschrieben und inszeniert. Erleben Sie eine Produktion, die mit ihren schaurig-schönen Theatermomenten für Gänsehaut und Begeisterung sorgen wird.

Zu den packenden Abendvorstellungen dürfen Sie sich besonders auf ein Highlight für die ganze Familie freuen: Das bezaubernde Familienstück „Pinocchio“ nach dem Kinderbuchklassiker von Carlo Collodi feiert am 22. Juni 2024 Premiere. Das kulturelle Angebot wird durch die theaterpädagogischen Programme von FLUKS, „Festspiele – Langenargen – Unsere – Kinder – Stärken“, ergänzt. Diese sind speziell auf das junge Publikum zugeschnitten und bieten unvergessliche Erlebnisse. Die engagierte Arbeit von FLUKS verdient große Anerkennung, da sie die kulturelle Bildung unserer Kinder fördert und ihre Kreativität entfaltet.

Ein besonderer Dank gilt dem Festspielteam unter der Leitung von Steffen Essigbeck und Nadine Klante, sowie an Dr. Christof Metzler und Julian Baiker vom Trägerverein. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren und Partner wäre dieses herausragende Programm nicht möglich. Neben dem engagierten Beitrag der Gemeinde als Hauptkooperationspartner sind die Langenargener Festspiele auf weitere Unterstützung angewiesen. Jede Spende trägt dazu bei, dieses wertvolle kulturelle Engagement lebendig zu halten und zu bereichern.

Mein herzlicher Dank geht daher an alle Unterstützer und Sponsoren, die das finanzielle Rückgrat bilden und denen Kunst und Kultur genauso wichtig ist wie für uns.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich den Festspielen zahlreiche, begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, unvergessliche Vorstellungen an unserer Konzertmuschel mit Blick auf das Schloss Montfort und den wunderschönen Bodensee.

Ole Münder

Bürgermeister Gemeinde Langenargen



Dracula • Zum Stück

England 1897: Der Anwalt Jonathan Harker reist nach Transsylvanien auf das Schloss von Graf Dracula. Harker soll ihm ein großes Anwesen in dem englischen Küstenort Whitby verkaufen. Draculas neue Heimat. Mit Draculas Ankunft brechen dort plötzlich geheimnisvolle Leiden aus. Albträume und Schlafwandel suchen die Bürger zunehmend heim. Auch die schöne Mina Murray, Harkers Verlobte, scheint von einer fremden Macht angezogen zu sein. Der Experte für mysteriöse Krankheiten Prof. Dr. Van Helsing bringt schließlich Licht ins Dunkel. Der Ort ist von Vampiren befallen. Mit Holzpflocken und Knoblauch bewaffnet gehen Harker, Van Helsing und Mina auf Vampirjagd...

Dracula • Zum Autor

Abraham „Bram“ Stoker wurde 1847 in der Nähe von Dublin geboren. Bis zu seinem achten Lebensjahr litt er unter einer Krankheit, durch die er weder stehen noch gehen konnte. Ein Trauma, das er erst mit der Niederschrift seines Vampirromans ganz überwinden konnte. An der Dublin University studierte Stoker Geschichte, Literatur, Mathematik und Physik, war Präsident einer historischen Studentengemeinschaft und Fußballstar. Nach dem Studium schlug er sich als Theaterkritiker und Zeitschriftenherausgeber durch, bis er 1878 Manager des berühmten Shakespeare-Darstellers Henry Irving wurde. Stoker schrieb sieben Jahre lang an seinem Roman Dracula, dessen Erfolg er nicht mehr erlebte. Stoker starb 1912, genau zehn Jahre bevor mit Murnaus Film „Nosferatu“ der Durchbruch des dunkelsten Helden der Weltliteratur gelang. Dracula wurde schließlich zum Synonym für die Welt des Bösen und Abseitigen, sein Erfinder Bram Stoker aber starb unbekannt an „Erschöpfung“, wie es im Totenschein heißt.





Dracula • Hintergrund

Dracula ist nicht nur Bram Stokers berühmtestes Werk, sondern auch das einzige, das der Autor über Jahre hinweg akribisch vorbereitet hat. In einem historischen Werk stieß er auf den mittelalterlichen Fürsten Vlad Tepes (1431-1476). Dieser trug den Beinamen Drăculea bzw. Sohn des Drachen und war für seine Grausamkeiten auch als Vlad der Pfähler bekannt. Stoker borgte sich den überlieferten Namen für das Romanprojekt aus, ohne Näheres über die historische Figur zu wissen. In seiner Recherche zu den geografischen Details von Jonathan Harkers Reise nach Transsylvanien ging er akribisch vor. Die Gegebenheiten stimmen genau mit den realen überein, obwohl Stoker nie nach Osteuropa gereist ist. Auch medizinische, technische und sogar linguistische Details prüfte der Autor ausführlich. Was die Vampirgestalt betrifft, zog Stoker mehrere Studien über den entsprechenden Aberglauben zurate. Viele Elemente seiner Romangestalt entnahm er traditionellen Zuschreibungen, andere entstammten seiner Fantasie.

Neben folkloristischen Überlieferungen wurde Stoker von literarischen Vorläufern inspiriert. Im Lauf des 19. Jahrhunderts waren in Großbritannien bereits mehrere erfolgreiche Vampirgeschichten erschienen. Bereits in den 1820er Jahren erlebten die Theater schon mal eine Mode von Vampir Dramen, so liebäugelte Stoker selbst mit einer Bühnenfassung seines Werks.

Dracula erschien schließlich im Jahr 1897. Die Reaktionen darauf waren gemischt. Erst mit der Zeit entwickelte sich der Roman zu jenem Klassiker, dessen Titel heute als Synonym für den Vampir gilt. Die Popularisierung besorgte vor allem das Kino, welches die Romanhandlung meist sehr frei adaptierte. Als erste Filmfassung gilt Friedrich Wilhelm Murnaus Nosferatu, eine Symphonie des Grauens von 1921. Der Vampirfilm, mal mit, mal ohne Bezug auf Stokers Roman, entwickelte sich zu einem breiten Subgenre des Horrorfilms, das bald auch für Parodien sorgte wie Roman Polanskis Tanz der Vampire (1966).



ZÜBLIN

WORK ON PROGRESS



www.vb-bo.de

Für
Ihre spontane
Auszeit in der Heimat

KOMPLETT EINGERICHTETE
MIETUNTERKÜNFTE

ODER SPONTANES
CAMPEN MIT DEN KIDS

www.gitzenweiler-hof.de

W+A



THE HOME OF *DRIVE*

W+A Wälzlager- und Antriebstechnik GmbH
www.wagmbh.com

LÖFFLER BAUUNTERNEHMEN

www.bauen-mit-loeffler.de

ROCK
YOUR
MARKETING!

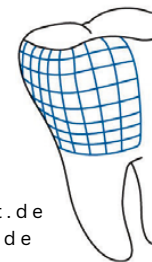
schoenfeld-marketing.de

schoenfeld
DIE MARKETINGMACHER

zahntechnik **faißt**

ihr fachlabor für zahntechnik in lindau
am aeschacher kreisel

elena raphaela faißt
zahntechnikermeisterin
ludwig-kick-str. 2
88131 lindau
☎ +49 8382 275 96 81
mail@zahntechnik-faisst.de
www.zahntechnik-faisst.de



KRÖNE

HOTEL  GASTHOF
Langenargen



Unser Bier braut Clemens Harle

SEEZÜNGLE

*Erfrischungsgetränk aus
biologischen Zutaten*



Bäckerei
METZLER

Klosterstraße 1
88085 Langenargen



www.baeckerei-metzler.de

Unsere heimische Brotkultur

Pinocchio • Zum Stück

Eines Tages bekommt der Tischler und Spielzeugmacher Geppetto ein Stück Holz von seinem Nachbarn geschenkt; es gebe komische Laute von sich. Geppetto aber ist von dem Holzstück begeistert und beginnt sogleich mit dem Schnitzen einer Holzpuppe, die er nach getaner Arbeit Pinocchio tauft.

Zu seinem Erstaunen erwacht die Puppe zum Leben und Geppetto wird über Nacht Vater. Glücklich über seinen neugewonnenen Sohn bereitet er Pinocchio auf das Leben vor. Dabei bekommt er Unterstützung von der blauen Fee, die Pinocchio nun fortan begleitet, ihm zur Seite steht und die neugierige Holzpuppe auf den rechten Weg bringen möchte.

Leichter gesagt als getan. Denn schon beim ersten Entdecken von etwas Neuem vergisst der kleine Pinocchio jegliche Absprachen, gerät auf Abwege, lernt skurrile Persönlichkeiten kennen, verliert sich in gefährlichen Situationen und verläuft sich schließlich in aufregende Abenteuer. Vater Geppetto, der seinen Sohn sucht und ihn wieder nach Hause holen möchte, verliert Pinocchio nie aus seinem Herzen. Werden die zwei sich wiederfinden?

Aufführungsrechte: Nadine Klante





Pinocchio • Zum Autor

Carlo Collodi, der mit bürgerlichem Namen Carlo Lorenzini hieß, wurde am 24. November 1826 in Florenz (Italien) geboren und verstarb am 26. Oktober 1890 ebenfalls in Florenz. Sein Künstlername ist abgeleitet vom Geburtsort Collodi (ein Dorf in der Toskana zwischen Lucca und Pistoia).

Carlo Collodi war ein erfolgreicher italienischer Schriftsteller, Journalist, Herausgeber der Kinderzeitschrift „Giornale per i bambini“ und diente als Freiwilliger in der toskanischen Armee. Sein erfolgreichstes Buch wurde und blieb bis heute „Pinocchio“ (denn wer kennt ihn nicht, den kleinen hölzernen Taugenichts mit der langen Nase).

Bekannt wurde die Kinderbuchfigur vor allem, als 1881 in einer italienischen Wochenzeitung unter dem Titel „Le Avventure Di Pinocchio: Storia Di Un Burattino (Abenteuer des Pinocchio: Geschichte eines Hampelmanns) die ersten kleinen Fortsetzungsgeschichten mit der Holzfigur Pinocchio erschienen.

Die Serie wurde damals so populär, dass Collodi 1883 beschloss, ein Buch daraus zu machen und unter dem Namen „Le avventure di Pinocchio“ zu veröffentlichen. Das Buch erschien 1905 erstmals in deutscher Sprache unter dem Titel „Hippelitsch's Abenteuer“ (in anderen Übersetzungen auch „Das hölzerne Bengel“, oder die Version von Otto Julius Bierbaum „Zäpfel Kerns Abenteuer“) Seit 1948 wird es aber zumeist unter „Die Abenteuer des Pinocchio“ veröffentlicht.

enderle
VERANSTALTUNGSTECHNIK

VERANSTALTUNGSTECHNIK



Beschallungs- & Lichtenlagen

Verleih • Verkauf • Installation • Reparatur-Service
Alex Hog

Telefon 07546 / 917154 • Mobil 0179 / 2286253
www.DerGuteTon.biz • info@derguteton.biz

AUS DEM ALLGÄU
KRUMBACH



Langenargener
Festspiele
Sommertheater am Bodensee

Sagenhaft! – gespielte Lesungen für junges Publikum

Bei **Sagenhaft! – gespielte Lesungen** können sich Groß und Klein (ab 4 J.) vollkommen in die fantasievoll vorgetragene Welt der Märchen und Sagen begeben: Eine Schauspielerin des Langenargener Festspielensembles liest die Märchen und Sagen dem jungen Publikum vor und stellt Teile der Geschichte, Figuren und Handlungen lebendig und bildhaft dar.



«**Die Bremer Stadtmusikanten**», ein Märchen der Gebrüder Grimm

«Die Bremer Stadtmusikanten» erzählt von vier Tieren – Hahn, Katze, Hund und Esel – die ihren Besitzern infolge ihres Alters nicht mehr nützlich sind und den Hof verlassen müssen. Als sich die vier zufällig treffen und Räuber in die Flucht schlagen können, fühlen sie sich alles andere als alt und ungebraucht... Dargestellt von Julia Debusson.



«**Der gestiefelte Kater**», ein Märchen der Gebrüder Grimm

Es war einmal ein Müller, der hatte drei tüchtige Söhne. Als der Müller eines Tages starb, vererbte er seinem ältesten Sohn die Mühle, dem zweiten einen Esel und dem dritten Sohn einen Kater. Enttäuscht darüber, überlegte sich dieser aus dem Fell ein paar Handschuhe machen zu lassen. Da sprach der Kater plötzlich zu ihm, er solle ihn am Leben lassen und als Dank dafür würde er ihm zu königlichem Reichtum und Anerkennung verhelfen. Hierzu bräuchte er nur ein paar anständige Stiefel. Beeindruckt von den Worten des Katers schenkte der Müllerssohn ihm schöne Stiefel. Dieser machte sich sogleich auf seinen Weg ins Schloss, um sein Versprechen, welches er dem Müllerssohn gab, einzuhalten... Dargestellt von der Schauspielerin Johanna Greff

FLUKS – Theaterpädagogik an Schulen

Gemeinsam mit ausgebildeten BuT-Theaterpädagogen wurde ein umfangreiches Programm entwickelt:

FLUKS Schulworkshops – Angeboten werden verschiedene Workshopformate. Ziel ist es, den Kindern vor dem Besuch der Vorstellung die Geschichte des Stücks, die darin vorkommenden Figuren sowie die Thematiken spielerisch nahezubringen.

FLUKS für Pädagogen – Hier werden für den Schulalltag leicht umsetzbare Spiele und Übungen aus der Theaterpädagogik vermittelt. Diese können als Impuls zur Sprachförderung, Konzentration sowie zur Entfaltung von Kreativität mit den Schülern umgesetzt werden.

Über 7.800 Kinder aus rund 40 regionalen Bildungseinrichtungen aus den Landkreisen Bodenseekreis, Ravensburg, Sigmaringen, Konstanz und Lindau besuchten seit dem Jahr 2018 die Schulaufführungen der Familienstücke. Davon profitierten rund 2.500 Kinder zusätzlich von unserem theaterpädagogischen Workshopangebot.

FLUKS – Theaterpädagogik zum Mitmachen

FLUKS Theaterworkshops zum Mitmachen – Seit dem Jahr 2020 entwickelt das Leitungsteam gemeinsam mit den Theaterpädagogen auch Präsenz-Workshops außerhalb des Schulbetriebs. Frei Spielen lautet hier das Motto und ist geeignet für Anfänger wie für erfahrene Kinder.



Schauspielensemble der Langenargener Festspiele



Julia Debusson • die blaue Fee, Puppe Harlekin, Gina • Die Bremer Stadtmusikanten

Julia Debusson wurde in Göttingen geboren. Sie ist als freischaffende Schauspielerin tätig. Zudem ist sie seit einigen Jahren als Theaterpädagogin an einer Grundschule in Stuttgart festangestellt.



Anetta Dick • Lucy Westenra, Vampirin Lilith, junge Wirtin

Anetta Dick ist in Kasachstan geboren und nach ihrer Übersiedlung in Weingarten bei Ravensburg aufgewachsen. Seit 2011 arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin und Theaterpädagogin (BuT) im Raum Stuttgart



Steffen Essigbeck • Jonathan Harker, Dr. John Seward • Kater, Puppe Rosalinde, Docht, Fischer Enrico

Steffen Essigbeck, geboren und aufgewachsen in Albstadt, lebt in Langenargen. Er arbeitet als Schauspieler und ist Intendant der Langenargener Festspiele. Zudem ist er kaufmännischer Leiter am Studio Theater Stuttgart.



Thomas Giegerich • Prof. Dr. Abraham van Helsing, Renfield, Kutscher

Geboren 1971 in Erlenbach am Main. Abschluss an der „ETAGE – Schule für die darstellenden Künste“ 1997 in Berlin. Er war Mitbegründer der Kammerbühne Leipzig. Seit 2006 arbeitet er freischaffend an verschiedenen Theatern und Kabarettbühnen, in Film-, Fernseh- und Werbefilmproduktionen..



Johanna Greff • Der gestiefelte Kater

Johanna Greff ist gebürtige Saarländerin. 2021 schloss sie ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin in Pinneberg ab. Seit 2022 absolviert sie ein Schauspielstudium an der Akademie der Darstellenden Künste in Regensburg.



Birgit Unger • Mina Murray, Vampirin Festina • Pinocchio

Birgit Unger lebt in Wien, wo sie geboren und aufgewachsen ist. Neben ihrer Arbeit am Sprechtheater in Österreich und Deutschland ist sie in den Bereichen Tanz und Performance tätig. So sind auch die Choreografien in den diesjährigen Inszenierungen Dracula und Pinocchio von ihr choreografiert.



Tobias Wagenblaß • Graf Dracula, Lord Arthur Holmwood • Tischler Geppetto, Fuchs, Theaterdirektor Feuerfresser, Briefftaube Björn

Tobias Wagenblaß geboren in Leipzig, aufgewachsen im hessischen Taunus. Seit seinem Abschluss auf der Schauspielschule ist er an verschiedenen Bühnen und im TV zu sehen. Zudem ist er Akrobat.

Kreativteam



Nadine Klante • Regie

Nadine Klante studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit 2008 ist sie freiberufliche Regisseurin und Autorin. Zudem entwickelt und realisiert sie theaterpädagogische Projekte. Seit 2017 ist sie künstlerische Leiterin der Langenargener Festspiele.



Reiner Müller • Dramaturgie

Reiner Müller wurde in Oberkirch/Baden geboren und begann nach dem Abi ein Germanistik-, Volkskunde- und Philosophiestudium in Freiburg, das er 1993 mit dem Magisterabschluss beendete. Seit 2015 arbeitet Reiner Müller freiberuflich als Dramaturg, Regisseur, Autor und Theaterpädagoge.



Catrin Brendel • Bühne und Kostüm

Seit 1995 freiberuflich im Bereich Ausstattung und Kostümbild tätig. Bis heute hat sie für über 100 Theater- und Tanzproduktionen die Ausstattung an verschiedenen Häusern im Raum Baden-Württemberg übernommen.



Michaela Springer • Bühne

Michaela Springer studierte von 2000 bis 2005 Bühnen- und Kostümbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2005 ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Mit dem Choreografen Marco Goecke arbeitet Michaela Springer seit 2005 zusammen.



Sebastian Bruck • Produktionsassistentz und Spielleitung

Nach dem Studium der Informatik, arbeitete er mehrere Jahre als Unternehmensberater. In der Theaterwelt wirkte er an verschiedenen Projekten, u.a. beim Stadttheater Konstanz, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem ITK Konstanz und dem UniversitätTheater Konstanz mit.



Barbara Knupfer • Produktionsassistentz und Spielleitung

Barbara Knupfer ist in Sigmaringen auf der schwäbischen Alb aufgewachsen. Sie studierte Kultur- und Medienbildung (BA) mit den Schwerpunkten Theater, Literatur und Kunst in Ludwigsburg. Seit 2022 ist sie als Produktionsassistentin mit Spielleitung bei den Langenargener Festspiele tätig.



Anette Papke • Produktionsassistentz

Anette Papke ist in Stuttgart geboren. Nach ihrer Lehre als Keramikmalerin arbeitete sie in eigenen Ateliers in Deutschland. 2006 zog sie in ihre Wahlheimat an den Bodensee. Dort arbeitete sie im Gemeinschaftsatelier am Diebsturm und betrieb ein Bed & Breakfast – das mietwerk | Lindau.



Almut Bracher • Produktionsassistentz und Spielleitung

Geboren in Stuttgart, Studium der Romanistik und Anglistik in Stuttgart. Anschließend Studium der Theaterwissenschaften, Musikwissenschaften, Italienisch und Spanisch an der LMU in München. Seit Sommer 1995 festangestellte Inspizientin an der Staatsoper Stuttgart.

Theaterpädagogik



Gabriele Gerdau – Von deutsch-amerikanischem Ursprung verbrachte Gabi Gerdau die ersten 16 Jahre ihres Lebens in den USA. Sie absolvierte nebenberuflich eine Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT. 2010 gründete sie das „Theaterwerk-Bodensee“ in Bermatingen, worüber sie eine Vielzahl von Kursen anbietet.



Petra Reim-Bergmann wurde im hessisch-badischen Grenzgebiet geboren. Nach einer Ausbildung zur Erzieherin begann sie ihre weitere Ausbildung an der Stageschool Hamburg und der Theaterwerkstatt Heidelberg, die sie erfolgreich als Theaterpädagogin abschloss.

Technik



Alexander Hog • Technik (Der gute Ton Veranstaltungstechnik)

Alexander Hog betreibt seit 20 Jahren seine eigene Veranstaltungstechnik Firma „Der gute Ton“ und ist seit über 30 Jahren auch als Musiker live auf Bühnen oder im eigenen Tonstudio unterwegs.



Markus Enderle • Technik (Enderle Veranstaltungstechnik)

Markus Enderle ist seit mehr als zehn Jahren selbständiger Unternehmer im Bereich der Veranstaltungstechnik. Mit seiner Firma „Enderle Veranstaltungstechnik“ unterstützt er Events im gesamten Bodenseekreis unter anderem mit Ton-, Licht- und Bühnentechnik.

Die neue Ausgabe ist da!



Hier direkt bestellen:

www.nachhaltig-magazin.de



Aufführungsdienst und Mithilfe im Proben- und Spielbetrieb



Angela Apfelbeck, Julian Baiker, Gabi Baumgart, Herbert Baumgart, Beate Bosch, Wolfgang Bosch, Petra Brandenburg, Carmen Essigbeck, Christine Fritz, Barbara Fuchsberger, Marco Gabler, Gabi Grandl, Klaus-Martin Grosch, Christine Härle, Helen Heimpel, Juliane Käser, Dominik Kuch, Carmen Luzens, Barbara Metzler, Christof Metzler, Angela Müller, Nora Pavlicek, Matthias Poschinski, Christiane Preiß, Susanne Vögele, Nicole Widmann, Thomas Widmann, Caroline Woche und weitere.

nina bröll

FOTOGRAFIE



barbara
weiler•
freie innenarchitektin



christine
köhle•
freie architektin



Langenargener Festspiele

Die Langenargener Festspiele sind ein Privattheater im Bodenseekreis mit Sitz in Langenargen am Bodensee. Das Theater zeigt vorrangig Eigenproduktionen in den Sparten Erwachsenen- und Familientheater.

Die Sommertheaterfestspiele werden von Juni bis August unter freiem Himmel im Schlosspark, bei schlechter Witterung innen in der Kulturstätte Münzhof veranstaltet. Daneben werden theaterpädagogische Angebote und ein Spielplan außerhalb der Sommertheatersaison dargeboten.

Die Langenargener Festspiele sind seit dem Jahr 2021 Mitglied im Bundesverband Deutscher Bühnenverein.

Träger der Theatereinrichtung ist seit Gründung im Mai 2017 der gemeinnützige Langenargener Festspiele e. V.

Der Trägerverein • Langenargener Festspiele e. V.



Vorsitz:

Dr. med. Christof Metzler

stellv. Vorsitz:

Julian Baiker

Finanzvorsitz:

Nicole Widmann

Schriftführung:

Christiane Preiß

Beisitz:

Angela Apfelbeck,
Dominik Kuch,
Barbara Metzler,
Thomas Widmann,
Caroline Wocher

Hinter den Kulissen





Impressum

Herausgeber

Langenargener
Festspiele e.V.
Mühlstraße 17
88085 Langenargen

Texte und Inhalt

Nadine Klante,
Steffen Essigbeck

Gestaltung

Barbara Metzler,
Steffen Essigbeck

Fotografie

Dracula:
Nina Bröll,
Florian Bachmann

Pinocchio:
Nina Bröll

FLUKS Theaterpädagogik:
Conni Breyer